

Sie werden bald viel Geld los! [...]

Autor(en): **Schneider, Carlo**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

JOSEF HOCHSTRASSER (*Zuger Religionslehrer*): Als Agnostiker ist mir Gott Schnuppe. Der Fussball ist ja heute die Religion. Die Frage ist nicht mehr katholisch oder reformiert, sondern FCB oder Grasshoppers. Wir müssen von der Fifa lernen. Glauben als athletisches Training, wir müssen Coachs werden!

LA ROCHE: Lass das, Josef, du Kathole! Wegen deiner Frau bist reformiert und jetzt machst im «Blick» immer den Beichtvater vom Hitzfeld. Die Fifa hat ein total katholisches Fussballverständnis, schau dir den Sepp Blatter an.

WIPF: Wir müssen die Chance der Krise packen. Das Scheitern der gierigen Managerkaste ist unsere Chance: Wir vermitteln Werte. Wir predigen das Wort dessen, der für uns am Kreuz gestorben ist. Die Tradition der wissenschaftlich gebändigten Transzendenz.

ANGST (*blickt vom Laptop auf*): Hey Thomas, jetzt habe ich gerade in meinem Blog* einen Link auf deinen Wikipedia-Eintrag machen wollen. Aber dich gibts dort gar nicht! Thomas Wipf, der höchste Reformierte der Schweiz, ja der Welt, hat keinen Wikipedia-Eintrag!

WIPF: Sie sehen, wie demütig wir vor dem Herrn agieren. Unser reformiertes Reich ist nicht von dieser Welt. Darum: wenn Sie nächstes Mal beim «Nebelspalter-Abo» – äh, bei der Steuererklärung – das Kreuzchen wieder bei «ev.-ref.» machen ... spätestens bei der Abdankung ... vielleicht trägt die Predigtkraft sogar einen Talar ... und wenn Sie das Kreuzchen nicht machen ... denn Christus unser Herr ist nicht so, ... am Kreuz sprach er: «Herr vergib Ihnen, denn sie wissen nicht was sie tun!» Und wenn sie einen anderen «Service provider» wählen zur Abdankung. Wir bleiben in Kontakt. Über Mike Shiva.

LA ROCHE: Thomas! Du Ungläubiger! Der Segen!

WIPF: Es gibt für alle etwas! Im Namen der reformierten Kirchen der Schweiz wünsche ich Ihnen heitere Stunden im «Nebelspalter». Im Namen der Lebendigen, Ihrer Tochter – oder Sohnin? – und der heiligen Geistkraft: die Ewige segne und behüte Sie.

* <http://blogs.ref.ch/bahnhofkirche.php>



Patrizio Roffi

Das eine merken Sie sich mal!: Das, was ihr Stifter "Innehalten" und "Besinnen" und "Meditieren" nennt, das heisst bei uns immer noch "Faul rumhocken"!



Freimut Woessner



Carlo Schneider